

Café - "Net die Bohna"

Das neue Theaterstück von Klaus Karl-Kraus

Im neuesten Stück von Klaus Karl-Kraus dreht sich Alles um den Mikrokosmos "Café". Wo sonst sitzt man unter vielen Menschen und ist dennoch ganz allein.

Im Café "Net die Bohna" wird das geflügelte Wort: "des interessiert mich net die Bohna" dodal ins Gegenteil verdreht. Jeden interessiert in dem Café einfach Alles und zwar sofort!

Da sind die Kellnerin, die scho immer da iss und sich ihren Hintern am Kuchen-Sarkophag platt lahnt, der Stammgast, der alles fränkisch schnoddrig, saftig kommentiert, die drittklassige Sängerin, die sich als Zarah Leander fühlt, vom Auftritt mit den Bamberger Symphonikern träumt und im Bierzelt in Strullendorf ausgebuht wird, die Dichterin und Fotografin, die alles fotografiert, unentwegt beschreibt, doch ihre Manuskripte schicken die Verlage oft kommentarlos zurück.

Alles bewegt sich bei den Vieren, doch nichts geht voran. Doch des interessiert die Menschheit: "net die Bohna!" Schade, denn die Vier sind zusammen einfach genial.

Freuen Sie sich auf einen Café-Mikrokosmos, der es in sich hat.

Freuen Sie sich auf das nächste Stück von unserem TaM-Autor Klaus Karl-Kraus!

Spieltermine:

Fr 5.10. um 20 Uhr, Sa 6.10., Fr 12.10., Sa 13.10., Sa 20.10. (15 + 20 Uhr!), Fr 26.10., Sa 27.10. (15 + 20 Uhr!), Fr 2.11., Sa 3.11.

Es spielen: Barbara Ahlborn, Johanna Wagner-Zangl, Gisela Karl-Kraus und Wolfgang Zangl

Regie und Inszenierung: Klaus Karl-Kraus